

RP Schalltechnik · Molenseten 3 · 49086 Osnabrück

 Gemeinde Hilter a.T.W.
 FB 2 – Planen und Bauen
 Osnabrücker Straße 1
 49176 Hilter a.T.W.

 Osnabrück, 27.07.2025
 PN 24-070

Bebauungsplan Nr. 58 „GE-Wellendorf“ (1. Änderung) Schalltechnische Zusatzberechnung mit GI

Sehr geehrter Herr Schulke,

durch die Vorlage unserer Schallimmissionsprognose vom 19.05.2025 (PN24-070-01) wurde die Frage beantwortet, ob der Betrieb Kortkamp GmbH die Richtwerte der TA Lärm an den umliegenden Immissionsorten bei Ausnutzung von gewerbegebietstypischen Schallleistungspegeln einhält. Diese Frage konnte bejaht werden.

Es wurden flächenbezogene Schallleistungspegel von 66,5 /67 dB(A)/qm am Tag und 51,5/53 dB(A)/qm angesetzt. Laut der nachfolgenden Tabelle entsprechen diese qm-Pegel einem nicht eingeschränkten Gewerbegebiet. Sie liegen an der oberen Grenze zum Industriegebiet (GI).

Gebietsnutzung	Flächenbezogene Schalleistung Tag (6-22 Uhr) in dB(A)		Flächenbezogene Schalleistung Nacht (22-6 Uhr) in dB(A)	
	von ... bis	Mittelwert	von ... bis	Mittelwert
Eingeschränktes Gewerbegebiet (GEe)	57,5 ... 62,5	60	42,5 ... 47,5	45
Uneingeschränktes Gewerbegebiet (GE)	62,5 ... 67,5	65	47,5 ... 52,5	50
Eingeschränktes Industriegebiet (Gle)	67,5 ... 72,5	70	52,5 ... 57,5	55
Uneingeschränktes Industriegebiet (GI)	> 72,5	--	> 57,5	--

Auszug aus: Dr. J. Kötter:
 „Flächenbezogenen
 Schalleistung und
 Bauleitplanung“,
 Niedersächsisches
 Landesamt für Ökologie,
 Hannover, Juli 2000

Zusätzlich sollte die Frage beantwortet werden, ob die Richtwerte auch eingehalten werden, wenn der Betrieb industriegebietstypische Schallleistungspegel erzeugen würde bzw. der Betrieb GI-Pegel auf der Basis des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 58 ausnutzt.

Dafür wurden industriegebietstypische Schalleistungspegel von 72,5 dB(A)/qm Tag und 57,5 dB(A)/qm Nacht auf der Fläche der Firma Kortkamp simuliert, die im bestehenden Bebauungsplan als GI festgesetzt sind. Das nachfolgende Bild zeigt die Einteilung. Der südlich gelegene Immissionsort 9 befindet laut B-Plan heute im GE-Gebiet. Da es sich um ein reines Wohnhaus handelt, das keinem Betrieb als Betriebsleiterwohnung zugeordnet ist, kann es heute schon nicht als GE eingestuft werden. Für die Berechnung wird es analog der Schallimmissionsprognose (RP Schalltechnik, PN24-070-01 vom 15.05.2025) als Mischgebiet eingestuft.



Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Berechnungsergebnisse Tag und Nacht.

Tabelle 1: Heutige Beurteilungspegel im Vergleich zu denen eines GI-Gebietes (Tag)

Immissionsort	RW,T dB(A)	Heutige Nutzung	übliches GI-Gebiet	Heutige Nutzung	übliches GI-Gebiet
		LrT dB(A)	LrT dB(A)	Differenz zum IRW	Differenz zum IRW
IO 1: Schwarzer Weg 1	60	39,6	52,1	-20,4	-7,9
IO 1: Schwarzer Weg 1	60	39,8	52,3	-20,2	-7,7
IO 2: Iburger Straße 17	60	39,2	55,9	-20,8	-4,1
IO 2: Iburger Straße 17	60	41,4	56,3	-18,6	-3,7
IO 3: Erichshöhe 6	60	39,7	53,8	-20,3	-6,2
IO 3: Erichshöhe 6	60	41,3	54,3	-18,7	-5,7
IO 4: Schluchtweg 13	60	39,4	52,5	-20,6	-7,5
IO 4: Schluchtweg 13	60	40	52,7	-20	-7,3
IO 5: Schluchtweg 12	60	39,3	52	-20,7	-8
IO 5: Schluchtweg 12	60	39,7	52,1	-20,3	-7,9
IO 6: Zum Packsholz 10	60	39,9	52,4	-20,1	-7,6
IO 6: Zum Packsholz 10	60	40,9	52,8	-19,1	-7,2
IO 7: Zum Packsholz 2	55	45,8	56,2	-9,2	1,2
IO 7: Zum Packsholz 2	55	47,0	57,6	-8,0	2,6
IO 7a: Zum Packsholz 8	60	44,9	56,3	-15,1	-3,7
IO 7a: Zum Packsholz 8	60	45,2	56,5	-14,8	-3,5
IO 8: Iburger Straße 21	60	48,1	58,2	-11,9	-1,8
IO 8: Iburger Straße 21	60	48,6	58,6	-11,4	-1,4
IO 9: Schluchtweg 10	60	46,6	61,6	-13,4	1,6
IO 9: Schluchtweg 10	60	47,8	62,2	-12,2	2,2
IO 10: Schluchtweg 9	60	46,1	58,4	-13,9	-1,6
IO 10: Schluchtweg 9	60	46,6	58,7	-13,4	-1,3


Tabelle 2: Heutige Beurteilungspegel im Vergleich zu denen eines GI-Gebietes (Nacht)

Immissionsort	RW,N dB(A)	Heutige Nutzung	übliches GI-Gebiet	Heutige Nutzung	übliches GI-Gebiet
		LrN dB(A)	LrN dB(A)	Differenz zum IRW	Differenz zum IRW
IO 1: Schwarzer Weg 1	45	34,3	37,1	-10,7	-7,9
IO 1: Schwarzer Weg 1	45	34,6	37,3	-10,4	-7,7
IO 2: Iburger Straße 17	45	33,1	40,9	-11,9	-4,1
IO 2: Iburger Straße 17	45	35,5	41,3	-9,5	-3,7
IO 3: Erichshöhe 6	45	33,8	38,8	-11,2	-6,2
IO 3: Erichshöhe 6	45	35,5	39,2	-9,5	-5,8
IO 4: Schluchtweg 13	45	34,1	37,5	-10,9	-7,5
IO 4: Schluchtweg 13	45	34,8	37,7	-10,2	-7,3
IO 5: Schluchtweg 12	45	34,1	37	-10,9	-8
IO 5: Schluchtweg 12	45	34,4	37,1	-10,6	-7,9
IO 6: Zum Packsholz 10	45	34,7	37,4	-10,3	-7,6
IO 6: Zum Packsholz 10	45	35,6	37,8	-9,4	-7,2
IO 7: Zum Packsholz 2	40	36,4	39,3	-3,6	-0,7
IO 7: Zum Packsholz 2	40	37,6	40,7	-2,4	0,7
IO 7a: Zum Packsholz 8	45	37,4	41,3	-7,6	-3,7
IO 7a: Zum Packsholz 8	45	37,8	41,5	-7,2	-3,5
IO 8: Iburger Straße 21	45	39,8	43,2	-5,2	-1,8
IO 8: Iburger Straße 21	45	40,5	43,6	-4,5	-1,4
IO 9: Schluchtweg 10	45	42,8	46,6	-2,2	1,6
IO 9: Schluchtweg 10	45	43,7	47,2	-1,3	2,2
IO 10: Schluchtweg 9	45	40,2	43,4	-4,8	-1,6
IO 10: Schluchtweg 9	45	40,7	43,7	-4,3	-1,3

Wenn der Betrieb die Fläche schalltechnisch als GI ausnutzen würde, käme es heute an den Immissionsorten IO 7 und IO 9 zu Überschreitungen der Richtwerte Tag und Nacht. Dabei ist die Vorbelastung durch den Nachbarbetrieb nicht enthalten. Unter Berücksichtigung der Vorbelastung würde die Überschreitung weiter steigen. Ggf. würden auch an anderen Immissionsorten die Richtwerte überschritten.

Die Schallimmissionsprognose (RP Schalltechnik, PN24-070-02 vom 27.07.2025), die das Betriebsverhalten der Firma Kortkamp untersucht hat, kommt zu dem Ergebnis, dass heute die Richtwerte an den Immissionsorten unter Berücksichtigung der Vorbelastung eingehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Pröpper', with a stylized flourish above the name.

Dipl.-Geogr. Ralf Pröpper